

Die Paracelsus Medizinische Privatuniversität ist eine österreichische Privatuniversität mit gesundheitswissenschaftlicher Ausrichtung in Salzburg mit einem weiteren Standort in Nürnberg. Sie betreibt Lehre und Forschung in den Bereichen Humanmedizin, Pflegewissenschaft, Pharmazie und bietet postgraduelle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an und steht seit 2003 für ein dynamisches Ausbildungsangebot und exzellente Forschung

Das Institut für Anatomie und Zellbiologie der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, Standort Salzburg sucht zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Elektrophysiologin/Elektrophysiologen (Postdoc)

in Vollzeitanstellung (40h/Woche). Die Stelle ist zunächst befristet für die Dauer von 2 Jahren. Die Vergütung der Stelle erfolgt laut Personalkostensatz des Fonds für Wissenschaft und Forschung (FWF) mit einem Jahresbruttogehalt von 54.453€.

Wir bieten darüber hinaus:

- Eigenständiges Arbeiten im Rahmen eines von der Österreichischen Nationalbank geförderten Projektes in einem multidisziplinären Team.
- Enge Anbindung zur Salzburger Universitätsklinik (Kardiologie)
- Gute Verkehrsanbindung (regional und international)
- Möglichkeit der Kinderbetreuung in unmittelbarer Nähe
- Mensa in unmittelbarer Nähe
- Gutes Arbeitsklima

Stellenbeschreibung

Sie führen eigenverantwortlich elektrophysiologische Experimente (Patch-Clamp) unter verschiedenen Experimentalbedingungen mit/an humanem Spendermaterial durch. Ziel der Studie ist eine erstmalige elektrophysiologische Untersuchung und Charakterisierung einer Neuronen-Population in der Aderhaut des Auges.

Das Projekt erfolgt in Kooperation mit dem elektrophysiologischen Forschungslabor der Kardiologie, Innere Medizin II, des Universitätsklinikums Salzburg und dem Institut für Physiologie und Pathophysiologie der PMU.

Stellenanforderungen

Abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder medizinisches Doktoratsstudium. Erfahrung in Elektrophysiologie mit der Fähigkeit, eigenständig Patch Clamp Experimente durchzuführen, so dass eine eigenverantwortliche Strukturierung des Forschungsprojektes ermöglicht wird. Expertise in Immunhistochemie und konfokaler Mikroskopie ist von Vorteil, kann aber auch vor Ort erlangt werden.

Bewerbungen in schriftlicher Form inklusive Lebenslauf, Zeugnissen, Liste abgeschlossener wissenschaftlicher Projekte, Publikationsverzeichnis etc. vorzugsweise in Form einer einzelnen PDF-Datei, werden erbeten an das Institut für Anatomie und Zellbiologie, Frau Isabell Schimmel (isabell.schimmel@pmu.ac.at).

Wir bitten um Verständnis, dass zugesandte Bewerbungsunterlagen nicht retourniert werden können. Per E-mail übermittelte Unterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Es besteht kein Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Auswahlverfahrens entstehen.